

Buchbesprechung

HOLLOWAY, J. D., KIBBY, G., & PEGGIE, D. (2001): **The families of Malesian moths and butterflies.** — Fauna Malesiana Handbook 3 (Serienherausgeber A. J. DE WINTER; mit Beiträgen von D. J. CARTER und S. E. MILLER sowie Farbtafeln von B. D'ABRERA). — Leiden, Boston, Köln (Brill), xi + 455 S., 8 Farbtafeln, insges. ca. 124 Abbildungen. ISBN 90-04-11846-2, Preis € 118,— (= DM 230,79); für Abonnenten der ganzen Handbuchserie € 101,— (= DM 197,54). Erhältlich im Buch- und Fachbuchhandel.

Mit diesem Buch in englischer Sprache liegt erstmals ein umfassendes, teilweise illustriertes Werk zur Darstellung aller Lepidopterafamilien für die Inselwelt von „Malesia“ mitsamt Familienbestimmungsschlüssel vor — also für den indoaustralischen Übergangsraum von im Westen Sundaland bis zu den Solomonen im Osten (ohne Australien). Das Buch gliedert sich — nach Vorwort und Danksagung sowie Adressen der Autoren — in eine Einleitung, in der die allgemeinen Prinzipien der Klassifikation vorgestellt werden sowie das moderne System der Ordnung Schmetterlinge (mit einer kurzen Vorstellung und Diskussion der beiden zur Zeit hauptsächlich konkurrierenden Systementwürfe); weiterhin werden schmetterlingsspezifische Fakten zu den Themen Diversität und Zoogeografie, Biologie, direkte Wechselwirkungen mit Menschen, Sammeln und Sammlungsaufbau, Genitalpräparation und Literatur geliefert. Das 2. Kapitel stellt die Morphologie der Schmetterlinge in allen Stadien vor. Im 3. Kapitel werden Angaben zur Bestimmung der Familien der Lepidoptera gegeben, gefolgt von einem etwa 25 Seiten langen Schlüssel zur Familiendetermination bei Imagines; weiterhin werden Angaben zu Larvaldetermination und Raupenfutterpflanzenbeziehungen gemacht. Die Kapitel sind mit weit über 100 Strichzeichnungen illustriert. Im 4. Kapitel werden die 46 Überfamilien und innerhalb ihrer die Familien der Lepidoptera weltweit (also auch die nicht in Südostasien vertretenen) mehr oder weniger intensiv vorgestellt; dies macht den Hauptteil des Buches aus. Es folgen 8 Farbtafeln mit ausgewählten Repräsentanten der einzelnen Familien. In 5 Appendices werden verschiedene Tabellen mit Artenzahlen, Schädlingsarten und Systemänderungen in den letzten 50 Jahren aufgezeigt. Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis sowie Indices zu Begriffen aus der Morphologie und Kladistik und zu den Namen der Lepidoptera schließen den Band ab.

Ein solches allgemeines Buch zu schreiben bedeutet immer, das auszuwählen, was man wegläßt — und das ist meist mehr als das, was man aufnehmen kann. Deswegen sind die Familiendiagnosen immer kurz und knapp, und nur vergleichsweise wenige Gattungen und Arten können beispielhaft aufgeführt werden. Durch die breite Auswahl an weiterführenden Referenzen werden die Leser aber in die Lage versetzt, zu den Themengebieten, die sie interessieren, direkt in die vorhandene Literatur einzusteigen und sich dort dann selbst „weiterzuhangeln“.

Das Buch richtet sich an eine breite Leserschaft und versucht, sowohl dem Liebhaber- wie dem Berufsentomologen, sowohl dem angewandten wie dem systematischen Schmetterlingsforscher zur

Hand zu gehen und ihnen allen einen allgemeinen Einblick in die Vielfalt der Schmetterlinge der indoaustralischen Inselwelt zu gewähren. Diese Grundkenntnis ist die wichtigste Basisinformation und Voraussetzung zur Erhaltung der stark bedrohten biologischen Vielfalt. Das Werk ist **kein** Bestimmungsschlüssel für Arten; es erschließt die Vielfalt auf der höheren Ebene und ermöglicht es dem Leser, unbekannte Arten in die Familien einzuordnen. Auf Artenniveau gibt es bisher in Südostasien nur für ganz wenig Familien Schlüssel oder Bestimmungsbücher; diese sind aber alle im besprochenen Band aufgelistet und stehen damit dem Leser potentiell zur Verfügung.

Das Schreiben eines solchen Buchs dauert Jahre, und während dieser Zeit geht die Forschung weiter; deswegen sind allgemeine Werke immer schon in Details überholt, bevor sie in Druck gehen. Es wundert deswegen nicht, daß einige Details inzwischen anders aussehen als zum Zeitpunkt des Manuskriptschreibens, so etwa die Abtrennung von *Brahmaea ardjoeno* von *B. hearseyi* durch PAUKSTADT et al. (2000) oder die Neubeschreibung von *Mirina confucius* durch ZOLOTUHN & WITT (2000); die *Syntherata* auf der Farbtafel 2 wurde 2001 [in dieser Zeitschrift!] als *S. innescens* NAUMANN & BRECHLIN beschrieben. Natürlich schleichen sich auch einige Fehler ein: die einzige *Brahmaea* von Sulawesi heißt richtig *celebica*, nicht „*celebesica*“, und auf Tafel 6 die Nummer 5 darf nach den Regeln des Codes natürlich nicht mit Bindestrich geschrieben werden, sondern muß durch obligatorische Emendation *Amerila arthusibertrandi* heißen. Die Fehlerquote ist aber erfrischend niedrig und schränkt den Gebrauchswert des Werks in keinsten Weise ein.

Wer mit den Schmetterlingen der malesischen Region arbeiten will, und sei es auch nur während einer Urlaubsreise nach Malaysia, sollte sich dieses Buch leisten und die Inhalte aufnehmen als Vorbereitung auf die vorzufindende Diversität. Selbst wer außerhalb der Region arbeitet, kann Nutzen ziehen aus dem Werk, weil es über die indoaustralische Fauna hinaus alle Familien und Überfamilien weltweit berücksichtigt hat und damit den größeren Zusammenhang herstellt. Sogar auf dem Methodensektor, mit den Kapiteln über Fangmethoden (speziell in den Tropen, basierend auf den langjährigen Erfahrungen der Autoren), Präservations-techniken und Sammlungsaufbau, Genitalpräparation und andere Themen, ist das Buch eine wahre Fundgrube.

Zwar ist es ein recht teures Werk, aber es lohnt sich in jedem Fall, dieses Geld auszugeben.

Wolfgang A. NÄSSIG